

Der Titer der mit Salicylsäure versetzten Lösung von unterschwefligsaurem Natron schwankte also bedeutend weniger als der einer Lösung dieses Salzes ohne Salicylsäurezusatz. Dabei schieden sich lange weisse Fäden in der Flüssigkeit aus. Die Salicylsäure war nach 6 Wochen noch stark nachweisbar. Ich schreibe die Zersetzung vieler Normallösungen den Mikrokokken des destillirten Wassers zu, die entweder durch Kochen oder durch Salicylsäure zerstört werden können.

Nordhausen a. Harz.

---

## Bericht über die Fortschritte der analytischen Chemie.

---

### I. Allgemeine analytische Methoden, analytische Operationen, Apparate und Reagentien.

Von

W. Fresenius.

Ueber die Verdampfungsgeschwindigkeit als Maass für den Dampfdruck hat W. Müller-Erzbach\*) eine Abhandlung veröffentlicht, in welcher er die von C. R. Schulze\*\*) gegen seine Methode der Bestimmung des Dampfdrucks, respective des Krystallwassergehaltes von Salzen erhobenen Einwände zurückweist. Ich kann hier nur auf dieselbe hinweisen.

Ueber die Veränderung des Gewichtes der Körper bei Aenderung des hygrometrischen Zustandes des sie umgebenden Raumes hat G. Papasogli\*\*\*) Versuche angestellt. Dieselben hatten speciell den Zweck, zu entscheiden, ob die Wasserdampfmenge, welche sich auf getrockneten Körpern während der Wägung condensirt, von einer empfindlichen Wage angezeigt werde. Er fand, dass sich beim Offenhalten der Thürchen des Wagegehäuses während einer Wägung auf getrockneten,

---

\*) Annalen der Physik und Chemie [N. F.] **31**, 1040.

\*\*) Vergl. diese Zeitschrift **26**, 722.

\*\*\*) L'Orosi **10**, 109. Durch Chemisches Centralblatt [3. F.] **18**, 559. Vergl. hierzu auch diese Zeitschrift **27**, 480.